



Jugend!

# 022

April 2012

Info-Teaser für Aktive

# JUNGE IMPULSE

Jugendpolitische Umfeldbeobachtungen

## Junge Politik

### Tariffensive I:

#### Operation Übernahme "geht jetzt erst richtig los"

Die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie geht in ihre heiße Phase – und die Arbeitgeber tun alles, um eine Lösung schwieriger zu machen. Wenige Tage vor dem Ende der Friedenspflicht haben zahlreiche Vertreter der IG Metall das "Angebot" von knapp 3 Prozent mehr Lohn für 14 Monate klar zurückgewiesen – und die Forderungen nach unbefristeter Übernahme und Mitsprache beim Einsatz von Leiharbeit bekräftigt. Auch Eric Leiderer, Bundesjugendsekretär der IG Metall stellte klar, dass dieses Angebot "nicht hinnehmbar sei". In einem Interview am Rande der Tarifverhandlungen in Frankfurt am Main kündigte er neue Aktionen der IG Metall Jugend an: "Bei dem jetzigen Angebot der Arbeitgeber werden wir die Aktionen verstärken und uns massiv an den Warnstreiks beteiligen. Unsere Aktionen in der Tariffensive werden für Aufsehen sorgen. Wir werden sicherstellen, dass wir in den Betrieben noch stärker und natürlich auch lauter werden, als wir es jetzt schon sind; soviel sei schon verraten. Die IG Metall Jugend hat sich mit ihren zahlreichen Aktionen zur unbefristeten Übernahme überall großen Respekt verschafft", so Leiderer.

→ Weiter...

### Tariffensive II:

#### Rückenwind für IG-Metall-Forderungen

Allen Unkenrufen zum Trotz: Wirtschaftlich geht es in Deutschland weiterhin aufwärts. Mitte April legten die acht führenden Forschungsinstitute ihr Frühjahrgutachten vor. Darin rechnen die Experten mit zwei Prozent Wachstum für 2013 und erwarten für dieses Jahr einen Zu-

wachs von 0,9 Prozent. Ursache für diese positive Entwicklung sei unter anderem die hohe Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Unternehmen und die abermals steigenden Gewinne: Im Durchschnitt stieg die Umsatzrendite um satte 4,2 Prozent. Diese Ergebnisse stärken die Position der IG Metall in der Metall-Tarifrunde und machen das jüngste Angebot der Arbeitgeber von 3 Prozent mehr Lohn für 14 Monate einmal mehr ungenügend. → Weiter...

### Löhne und Gehälter:

#### Oben hui, unten pfui – mal wieder

Aktuelle Zahlen zur Entwicklung von Löhnen und Gehältern bei einfachen Beschäftigten einerseits und Managern andererseits belegen die dringende Notwendigkeit der aktuellen gewerkschaftlichen Forderungen nach Lohnsteigerungen: Während sich die Gehälter in den Führungsetagen seit 2003 glatt verdoppelt haben, ist die Zahl der Niedriglohnbeschäftigten zwischen 1995 und 2010 um 68 Prozent gestiegen. 2010 erhielt rund ein Viertel der abhängig Beschäftigten einen Stundenlohn von weniger als 9,15 Euro, teilte das Institut für Arbeit und Qualifikation (IAQ) an der Universität Duisburg-Essen mit. "Solche niedrigen Stundenlöhne sind auch häufig die Ursache dafür, dass das Erwerbseinkommen nicht zur Existenzsicherung reicht und aufstockende Leistungen des Staates in Anspruch genommen werden müssen", kritisierte die Vize-Chefin des IAQ, Dr. Claudia Weinkopf. → Weiter... und → Weiter...

### Seriöse Wirtschaftswissenschaft:

#### Neue Denkfabrik "Menschliche Marktwirtschaft"

Vor dem Hintergrund der Finanz- und Währungskrise seit 2008 mehren sich die Stimmen der Wirtschaftswissenschaftler, die sich für eine ideologiefreie Betrachtung wirtschaftlicher Realitäten aussprechen und der dominanten neoliberalen Lehre den Kampf ansagen. Eine Gruppe von

# # 022

Info-Teaser für Aktive



Wissenschaftlern um den Wirtschaftsethiker Ulrich Thielemann hat dazu nun die "MeM Denkfabrik für Wirtschaftsethik" ins Leben gerufen, um eine "ethisch-integrierte Sicht auf das Wirtschaften" zu entwickeln. Angesichts massiver Einkommensungerechtigkeiten und der "Geiselnhaft, in die das Kapital uns nimmt" stehe ein "neues, ausdrücklich wirtschaftsethisch reflektierendes Denken an", so die Wissenschaftler. Ziel sei eine "faire, eine soziale bzw. sozial-ökologische, eine ökonomisch gemäßigte und eine in Werte des guten Lebens aller und des fairen Zusammenlebens eingebettete Marktwirtschaft", heißt es in der Gründungs-erklärung. → [Weiter...](#) und → [Weiter...](#)

## Junge Gesellschaft

### Tarifoffensive III:

#### Camp-Mob vor Berliner Gesamtmetall-Zentrale

Am Rande der Tarifkonferenz der IG Metall Jugend, die vom 30. März bis zum 1. April in Berlin stattfand, haben 200 Aktive der IG Metall Jugend die Zentrale des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall in Berlin-Mitte besetzt und lautstark ihre Forderung nach unbefristeter Übernahme für alle Auszubildenden in der Metall- und Elektro-Industrie bekräftigt. Die Aktiven zeigten sich entschlossen, die unbefristete Übernahme für alle Azubis in der laufenden Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie erkämpfen – wenn nötig auch gegen Widerstände. Eric Leiderer, Bundesjugendsekretär beim Vorstand der IG Metall macht klar: "Das ist nur ein Vorgesmack für alle Arbeitgeber, die ihre Azubis nicht unbefristet übernehmen. Wir werden unsere Zelte vor allen Betrieben aufschlagen, die die Zukunft der Jungen Generation zugunsten kurzfristiger Profite aufs Spiel setzen." Die Tarifkonferenz stand unter dem Motto "Bereit für Streit" und diente der Vorbereitung und Abstimmung für die anstehenden Auseinandersetzungen und Warnstreiks in der Metall- und Elektroindustrie nach dem Ende der Friedenspflicht am 29. April. → [Weiter...](#)

### Weltweite Kampagne:

#### 100 Millionen sehen Film "KONY 2012"

Über 100 Millionen Menschen haben den Film der weltweiten Kampagne "KONY 2012" bereits gesehen und zur steigenden Bekanntheit des mutmaßlichen afrikanischen Kriegsverbrechers beigetragen. Der ugandische Rebellenführer Joseph Kony wird vom Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag gesucht, ihm wird unter anderem vorgeworfen, 66.000 Kinder entführt und zu Kindersoldaten gemacht und zwei Millionen Menschen in die Flucht getrieben

zu haben. Die kalifornische Nichtregierungsorganisation "Invisible Children" hatte sich zum Ziel gesetzt, durch verstärkte weltweite Aufmerksamkeit zur schnelleren Ergreifung Kony's beizutragen. Unterdessen werden Film und Kampagne "KONY 2012" von zahlreichen Experten hart kritisiert. So stimmten weder die im Film geäußerten Vorwürfe noch seien die Lösungsvorschläge zielführend. Invisible Children hatte eine Intervention der US-Armee in Uganda verlangt. → [Weiter...](#)

### Gewerkschaft global:

#### Internationale "Ikea"-Gewerkschaft

Beschäftigte der Möbelhaus-Kette Ikea haben sich unter dem Dach der internationalen Gewerkschaftsorganisation Uni Global Union zusammengetan, um künftig gemeinsam für ihre Interessen zu kämpfen. Zusammen wollen die Arbeitnehmer und Vertreter von 20 Gewerkschaften aus 14 Staaten nun bessere Arbeitsbedingungen einfordern. "Ein globales Unternehmen wie Ikea sollte die gleichen guten Standards für seine Beschäftigten in der ganzen Welt haben", sagt die Uni-Vertreterin Alke Boessinger bei einem Treffen in Istanbul. Während Ikea in den nördlichen Ländern zumeist gute Arbeitsbedingungen bietet, sieht es in vielen südlichen Ländern ganz anders aus. Unterdrückung von Gewerkschaftern und mangelnde Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Regeln sind dort an der Tagesordnung. Die Konzernleitung scheint unterdessen um ihr Image besorgt und hat unterdessen ihre Bereitschaft zum Dialog mit der internationalen Allianz der Beschäftigten erklärt. → [Weiter...](#)

### Gegen das "Schweine-System":

#### Italienische Studenten mögen Schäuble nicht

Italien ist in der Finanzkrise eines der aktuellen Sorgenkinder der EU: Ex-Banker und EU-Kommissar Mario Monti sorgt derzeit dafür, dass die Interessen "der Märkte" gegen die Interessen der italienischen Bevölkerung durchgesetzt werden, der deutsche Finanzminister Schäuble versucht unterdessen, italienischen Studenten zu erklären, warum es zu dieser Politik aus seiner Sicht keine Alternative gibt. In Anlehnung an die EU-interne Bezeichnung "PIIGS-Staaten" (Portugal, Irland, Italien, Griechenland, Spanien) demonstrierten Studenten in Schweinemasken bei einem Auftritt Schäubles in Florenz gegen die Politik der EU und der deutschen Bundesregierung. Schäuble und Merkel würden ihre Politik mit einer "Schlächtermentalität" durchsetzen und die Menschen in den "PIIGS"-Staaten "mit Mechanismen der Zerstörung" strafen und unterdrücken, kritisierten die Studenten. Schäuble beharrte auf seinem Standpunkt, die gegenwärtige Politik sei notwendig für die Rettung des europäischen Projekts. → [Weiter...](#)

# # 022

Info-Teaser für Aktive



## Junges Leben

### Krasse Aktion:

#### "Art War" gegen Spardiktat

Aus Protest gegen die Sparpolitik in Italien greift der Direktor eines Kunstmuseums in Neapel zu drastischen Mitteln. Ab sofort sollen wöchentlich drei Kunstwerke öffentlich verbrannt werden, die durch die finanzielle Not des Museums ohnehin dem Verfall ausgesetzt seien, so Museumschef Antonio Manfredi. Er hoffe auf die Unterstützung "europäischer Künstler, die dieselben wirtschaftlichen Probleme haben wie wir", so Manfredi. Zum Auftakt seines "Art War" ließ er am Dienstag ein Bild der französischen Künstlerin Séverine Bourguignon in Flammen aufgehen. Bourguignon, die zuvor ihr Einverständnis gegeben hatte, verfolgte die Bildverbrennung live über Skype. Sie nannte die Tat des Museums eine "notwendige politische Aktion". → [Weiter...](#)

### CDU-Online-Posse:

#### "Internet, wir kommen!"

Der Landtagswahlkampf in Nordrhein-Westfalen treibt seltsame Blüten: Die CDU in Ratingen bei Düsseldorf hat sich einen besonders originellen Coup überlegt – und kurzerhand einige Domains reserviert, die eigentlich der Piratenpartei gehören müssten. Deren Anhänger wollten das nicht auf sich sitzen lassen – und holten umgehend zum Gegenschlag aus. Kurze Zeit später war auf der Internetseite der CDU Ratingen zu lesen: "Wir haben es geschafft eine Domain zu klicken. Wir bitten dies ernst zu nehmen. Internet, wir kommen." Die CDU erklärte lediglich, man sei überrascht gewesen, dass die Domains noch frei gewesen seien und habe sie erst einmal reserviert. So habe man darauf hinweisen wollen, dass auch "bei den Piraten dunkle Flecken in der digitalen Welt existieren." Inzwischen hat sich die Partei bereit erklärt, alle reservierten Piratendomains kostenlos an die Piratenpartei zu überschreiben. → [Weiter...](#)

### Neues Buch:

#### "Aufstand der Wut-Türken"

Nach Sarrazins umstrittenem Buch "Deutschland schafft sich ab", dem vielfach sowohl sachliche Mängel als auch latente Fremdenfeindlichkeit unterstellt wurde, erscheint nun ein ebenso provokantes Werk eines migrantischen Autors. Inan Türkmen, Österreicher türkischer Abstammung, war die Diskussion um Türken, die sich angeblich nicht integrieren wollten, leid – und schrieb sich seine Wut

kurzerhand in einem eigenen Buch von der Seele. "Wir kommen" heißt das Ergebnis, das eine bewusste Provokation sein soll: "Egal, ob ihr uns mögt oder nicht, ob ihr uns integriert oder nicht, ob ihr uns in der EU haben wollt oder nicht – am Ende werden wir in Europa bestimmen." So verrennt sich der Autor zuweilen gewaltig – und liefert so wenig einen Beitrag zu gelungener Integration wie vor ihm Thilo Sarrazin. → [Weiter...](#)

### Nix da:

#### Kampagne gegen "Bild"-Geburtstag

Im Juni wird die "Bild"-Zeitung 60 Jahre alt. Dieses wahrhaft historische Datum will der Springer-Konzern mit einer gigantischen Werbemaßnahme feiern – und am 23. Juni 2012 an jeden der 41 Millionen Haushalte in Deutschland kostenlos eine Sonderausgabe der Bild-Zeitung ausliefern. Gegen diese Pläne regt sich nun Widerstand. Die Initiative "Alle gegen Bild" hat eine Aktion auf der Protest-Plattform Campact gestartet, an der jeder teilnehmen kann, der das Geschenk aus dem Hause Springer ebenfalls ablehnt. Hintergrund ist die seit Jahrzehnten nicht abreißende Kritik an fragwürdigen journalistischen Methoden und reißerischer Berichterstattung sowie am politischen Einfluss des Blattes, das täglich in einer Auflage von 2,7 Millionen erscheint. Die Aktion soll den logistischen Aufwand für den Springer-Verlag erhöhen und die Werbeaktion im besten Fall verhindern. Derzeit haben bereits über 180.000 Menschen ihren Widerspruch eingelegt. → [Weiter...](#)

## Am Ende

### Danke, dumm ist sie selbst.

Frauenrechtlerin und Bundesministerin für Heim und Herd Doktor Kristina Schröder wird wieder einmal zum Opfer linksradikaler Medien und militanter Feministen. Die Ministerin, die sich auch in herausragender Weise gegen Projekte gegen Nazis engagiert, hat neben ihrer anstrengenden Arbeit und der Doppelbelastung als junge Hausfrau und Mutter jetzt auch noch ein Buch geschrieben. Darin rechnet sie endlich einmal mit der gefährlichen Ideologie des Feminismus ab – und stellt klar: Rollenbilder sind totaler Quatsch, die gibt es eigentlich gar nicht. Wenn Frauen nicht so richtig emanzipiert sind dann ist das ihre eigene Schuld, und überhaupt – was ist denn gegen traditionelle Rollen einzuwenden? Nun sollen Frauenbeauftragte abgeschafft und Fraueninitiativen auf Verfassungstreue geprüft werden. Aber vorher gibt es noch eine Auszeichnung. Das goldene Mutterkreuz – äh, → [die "Goldene Schürze"](#)